

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, 17. März 1985, 7.45 Uhr :

Von Samstag bis Sonntag früh waren entlang des Alpenhauptkammes und im Raum Kitzbühel 10 bis 20 cm, in den übrigen Teilen Nordtirols 5 bis 10 cm Neuschnee zu verzeichnen. In der Südhälfte Osttirols sind sogar bis 40 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte sind unter lebhaftem Wind aus Sektor West weitere strichweise Schneefälle zu erwarten.

In Osttirol muß für exponierte Verkehrswege mit einer weiter zunehmenden Lawinengefahr gerechnet werden.

In den Tourengebieten schaffen Windverfrachtungen in Kammlagen und der durch eine Schwimmschneeunterlage besonders in nord- und ostseitigen Hängen oberhalb der Waldgrenze sehr labile Schneedeckenaufbau ungünstige Voraussetzungen. Der Neuschneezuwachs verschärft diese Schneebrettgefahr besonders im Bereich des Alpenhauptkammes. In Osttirol sollten Schitouren auf mäßig steiles Gelände und sichere Waldzonen beschränkt werden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222 Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp